

Mission 21 Corona-Update

Hongkong (15. Mai 2020)

Mission 21 sprach mit Vivi Wangka von der NGO Christian Action, Hongkong



Vivi Wangka ist Leiterin der Notunterkunft für ausländische Hausangestellte in Hongkong, die von Mission 21 unterstützt wird.

Vivi Wangka is in charge of the To Kwa Wan Centre for Migrant Domestic Workers in Hong Kong, supported by Mission 21.



Wie ist die Corona-Situation in Hongkong?

Mit Stand vom 11. Mai sind 62 COVID-19-Fälle noch immer hospitalisiert oder warten auf einen Platz im Spital. Seit Mitte April gab es in Hongkong an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen keine Infektionen mehr. Der öffentliche Dienst wurde wieder aufgenommen. Staatsangestellte arbeiten nicht mehr von zu Hause aus, und die Verordnung über öffentliche Versammlungen wurde allmählich gelockert. Dennoch wird den Leuten empfohlen, persönliche Hygienepraktiken und das Abstandhalten beizubehalten.

Wie geht es Ihnen im Moment?

Die Pandemie ist etwas Seltsames und Herausforderndes. Sie stört sowohl mein persönliches als auch mein berufliches Leben. Da ich weit weg von meiner Familie lebe, die sich jetzt im «roten Bereich» der Pandemie befindet, denke ich viel an sie und fühle mich unwohl, weil ich sie nicht besuchen kann. Aber da ich für die Betreuung der Frauen und Mädchen in der Notunterkunft von Christian Action verantwortlich bin, versuche ich mein Bestes, mit meinen Gefühlen fertig zu werden, indem ich etwas unternehme oder mehr Zeit mit den Frauen und Mädchen verbringe.

How is the Corona situation in Hong Kong?

As of May 11, 62 cases of COVID-19 are still hospitalized or pending for admission. Since mid-April, Hong Kong recorded zero infections within several consecutive days. Public services have resumed, civil servants are no longer working from home, and the regulation on public gatherings has started to relax gradually. Yet, the individual is still advised to maintain personal hygienic practices and physical distancing.

How are you feeling at the moment?

The pandemic is something strange and challenging. It is disruptive to both my personal and professional life. As I live far away from my family that is now under the 'red zone' of the pandemic, I also think a lot about them and feel uneasy for cannot visit them at the moment. But as I am responsible to look after women and girls at the shelter of Christian Action, I try my best to cope with my personal feelings by doing something or spending more time with them. Seeing that there is a decrease in confirmed cases in Hong Kong, I feel

Wenn ich sehe, dass die Anzahl der bestätigten Fälle in Hongkong zurückgeht, bin ich optimistisch und habe Hoffnung, dass Hongkong und die Welt zu Gottes Zeit geheilt werden.

Was bedeutet die Corona-Situation für Ihre Organisation?

Unter dem Einfluss der Unruhen und der Pandemie sind die Spendeneinnahmen bei Christian Action um mehr als 70% zurückgegangen. Wir sind jedoch entschlossen, weiterhin den Bedürftigen zu helfen. Deshalb haben wir 40'000 Anti-epidemiebeutel mit Masken und Handdesinfektionsmitteln an die örtliche Bevölkerung abgegeben, Lebensmittelpakete an Flüchtlingsdienste und Hygienepakete an ethnische Minderheiten verteilt.

In Hongkong ist es ausländischen Hausangestellten gesetzlich nicht erlaubt, eine eigene Wohnung zu mieten, und ihnen wird auch das Recht auf ein Einkommen verweigert, wenn es zu einem Streit mit ihrem Arbeitgeber kommt. Die Notunterkunft stellt sicher, dass sie einen Platz zum Bleiben haben. Aufgrund der Pandemie werden Streitfälle ausgesetzt, da die staatlichen Dienste geschlossen wurden.

Trotz alledem hat uns diese Pandemie weiterhin die Bedeutung von Solidarität gelehrt. Wir sind dankbar für die Unterstützung von Partnerorganisationen, Kirchen, ausländischen Arbeitskräften und Einzelpersonen, die die Notunterkunft durch die Bereitstellung von Masken, Handdesinfektionsmitteln, Lebensmitteln und kostenlosen Gesundheitsuntersuchungen unterstützen.

optimistic and have hope that in God's time, Hong Kong and the world will be healed.

What does the Corona situation mean for your organisation?

Under the impact of the unrest and pandemic, Christian Action's fundraising income has been reduced by more than 70%. However, we have been determined to continue serving those who are in need. Therefore, we have been handing out 40,000 anti-epidemic bags with masks and hand sanitizers to the local community, distributing food packages to our refugee service users, and giving out the hygiene packs to our ethnic minority service users.



*Im Zentrum für ausländische Hausangestellte in Hongkong
At the Centre for Migrant Domestic Workers in Hong Kong*

In Hong Kong, migrant domestic workers are not allowed by law to rent homes on their own, and are also denied the right to an income if there is a dispute with their employers. The shelter ensures that they have a place to stay. Due to the pandemic, dispute cases are suspended as government services have been closed down.

Despite all this, this pandemic has continued to teach us the meaning of solidarity. We are grateful for receiving support from partner organizations, churches, migrant worker communities, and individuals that support the shelter by providing masks, hand sanitizers, food and free health check-ups.



Winnie Loo, Pfarrerin der Partnerkirche Tsung Tsin Mission in Hongkong, berichtet von ihrem Alltag in Corona-Zeiten: vimeo.com/413088297

Winnie Loo, pastor at the Tsung Tsin Mission in Hong Kong, talks about everyday life during the Corona pandemic: vimeo.com/413088297

Fürbitte-Anliegen

Beten Sie, dass die Menschen während der Pandemie näher bei Gott sind und Gottes Liebe in ihrer Angst und ihrem Stress erfahren. Furcht wird nicht siegen und Hoffnung wird uns erfüllen!

Bitte beten Sie für alle Wanderarbeiter auf der ganzen Welt, die anfällig für Entlassungen sind, aber aufgrund der Pandemie nur schwerlich in ihre Länder zurückkehren können.

Bitte beten Sie für das Ende des Virus, besonders für diejenigen, die an vorderster Front arbeiten und für alle, die hart daran arbeiten, den Virenschutz zu finden.

Prayer requests

Pray that during the pandemic, people are closer to God, and experience God's love upon their anxiety and stress. Fear will not prevail and we pray for hope to fill us!

Please pray for all migrant workers around the world who may be vulnerable to be dismissed but may have difficulties to return to their countries due to the pandemic.

Please pray for the end of the virus, especially for those who work in front-lines, and those who work hard to find the anti-virus.

Weitere Informationen / Further information:

www.mission-21.org/was-wir-tun/projekte-und-partner/projekt/soziale-gerechtigkeit-fuer-migrantinnen-und-industriearbeiter

Mission 21 Corona-Update ist eine wöchentliche Veröffentlichung von Mission 21 im Rahmen der Solidaritätskampagne #ZeichenDerHoffnung www.mission-21.org/informieren/news/detail/ein-zeichen-der-hoffnung-setzen

Redaktion: Claudia Buess, Christian Weber, Heidi Zingg Knöpfli